

E-Junioren 2011/2012, 9. Spieltag, 05.11.2011

Grün-Weiß Schlepzig/TSG Lübben 65 – Grün-Weiß Lübben

2:6 (1:5)

Aufstellung: Marvin Hausdorf (Tor)

Hannes Haußmann, Remo Zell (SF), Jonas Hoppe (defensiv)

Harmannpreet Singh, Maximilian Schmalz, Maximilian Philipp (offensiv)

außerdem: Maximilian Dopp, Hannes Laukamp, Carl Willem Bock

Heimniederlage im Ortsderby

Bereits vor dem Spiel war klar, dass dies ein anderes als das Hinspiel werden würde. Zum einen standen uns Max und Manuel Härtel nicht zur Verfügung, zum anderen waren einige unserer Spieler durch Erkältungen u. ä. angeschlagen.

In den ersten Spielminuten zeigte unsere Mannschaft dennoch die geforderte Konzentration, die Gäste waren jedenfalls körperlich und auch optisch überlegen und hatten einige Chancen, ohne Erfolg zu haben. Auch das 0:1 wurde durch einen direkt von Remo verwandelten Freistoß schnell egalisiert. Ein weiterer indirekter Freistoß von Remo im Strafraum nach unerlaubtem Rückpass blieb an den vielen Abwehrbeinen hängen, so dass das vorher von den Gästen erzielte 1:2 nicht ausgeglichen werden konnte. In den Minuten vor der Pause kam es allerdings knüppeldick: Innerhalb von fünf Minuten bauten die Gäste ihren Vorsprung durch drei Tore auf 1:5 aus; zum Teil gut herausgespielt, zum Teil unglücklichem Abwehrverhalten geschuldet, als unsere Spieler die sogenannten „zweiten Bälle“ nicht vor ihren Gegenspielern erreichen konnten.

In der Halbzeit zu mehr Konzentration gemahnt, zeigten vor allem unsere Abwehrspieler (Jonas vornweg, auch großteils in Hälfte 1 – weiter so!) in der zweiten Hälfte dann die Leistung, die vor allem gegen Ende der ersten Halbzeit ein knapperes Zwischenresultat ermöglicht hätte. Diese Sicherheit ermöglichte dem Team nun einige Torchancen, von denen der wegen einer Erkrankung in der Woche nur in Halbzeit zwei spielende Carl Willem – nach zuvor schönem Solo von Remo – eine zum zwischenzeitlichen 2:5 nutzen konnte. Die Grün-Weißen ließen allerdings nichts mehr anbrennen und stellten den Vier-Tore-Abstand wieder her.

In Anbetracht des Ergebnisses der zweiten Halbzeit (1:1) war die Phase kurz vor dem Ende der ersten Halbzeit im nachhinein ärgerlich und letztlich spielentscheidend. Auf der konzentrierten Leistung in Halbzeit zwei muss unser Team aufbauen (und gesundheitlich fit sein), dann werden solche Spiele zukünftig auch zu unseren Gunsten ausgehen, zumindest aber nicht verloren.

Dank an Lukas Albrecht für die souveräne Schiedsrichterleistung!